

# DER KLEINE MOSE WIRD GERETTET – MOSE-PÜPPCHEN BASTELN UND VERSTECKEN

**Zur Geschichte:** Um ihren kleinen Mose zu retten, setzt Moses' Mutter Jochebed ihn in einem Körbchen am Nil aus. Der Plan der Mutter geht auf: die Tochter des Pharaos findet das Mose-Baby und rettet es.

**Eure Aufgabe:** Nehmt euch eine Tüte pro Familie/Gruppe. Darin findet ihr Filzwolle, Bindfaden und zwei Nussschalen. Die Nussschalen stellen das Körbchen dar, in das Mose gelegt wird. Die Filzwolle dient dazu, daraus ein kleines Baby zu basteln.

Das geht entweder so: nehmt die Filzwolle und faltet sie zu einem kleinen Bündel zusammen. Rollt das Bündel solange zwischen den Händen, bis eine kleine, längliche Kugel entstanden ist. Die Kugel muss so klein sein, dass sie in die Nussschale passt.

Oder ihr macht es so: Nehmt einen dünnen Strang der Filzwolle und rollt sie zwischen den Händen, so dass daraus eine Schnur entsteht. Faltet den Rest der Filzwolle in der Mitte. Bindet mit dem Faden, den ihr gerollt habt, den oberen Teil der gefalteten Filzwolle ab. Dadurch entsteht der Kopf des Mose-Babies. Der Rest der Filzwolle stellt den Körper dar.

Wenn ihr mögt, könnt ihr das Körbchen mit der zweiten Nussschale und dem Bindfaden verschließen.

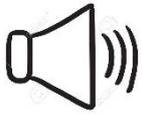
Nun folgt ein Suchspiel: Mose trieb in dem Körbchen auf dem Nil, bis er gefunden wurde.

Einer von Euch läuft ein Stück des Weges voraus und versteckt das Mose-Püppchen in seiner Nussschale. Die anderen suchen anschließend aufmerksam danach. So könnt ihr euren Weg bis zur nächsten Station fortsetzen.



Stempelt vorher noch auf eurer Stempelkarte das Feld mit dem Baby.

# DER BRENNENDE DORNBUSCH – MUT–MACH–VERS ZU MITNEHMEN



Hört euch zuerst die Geschichte Teil 2 an!



**Zur Geschichte:** Am brennenden Dornbusch sagt Gott zu Mose: „Ich bin der ICH-BIN-DA“. Mose erkennt, dass Gott immer für ihn und die Israeliten da ist. Das gibt Mose Mut und macht ihn stark für die Aufgabe, die vor ihm liegt.

**Eure Aufgabe:** Gott verspricht auch euch, dass er für euch da ist. Macht es wie Mose: zieht eure Schuhe aus. Geht dann barfuß zum Brennenden Dornbusch. Dort dürft ihr euch einen Mut-Mach-Vers vom Busch pflücken und ihn an euren Stock binden.



Nun dürft ihr auf der Stempelkarte das Feld mit dem Busch stempeln.

## SKLAVEREI IN ÄGYPTEN – PYRAMIDEN BAUEN

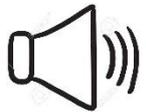
**Zur Geschichte:** Das Leben in Ägypten war hart für die Israeliten. Als Sklaven mussten sie beim Bau der Pyramiden mitarbeiten. Das Volk Israel stand ganz schön unter Druck. Mit immer weniger Material mussten sie immer mehr Ziegelsteine brennen, um den Bau der Pyramiden voranzubringen.

**Eure Aufgabe:** Helft mit und sucht um euch herum Material, mit dem ihr eine kleine Pyramide bauen könnt. Lasst die Pyramide gerne stehen, dann sehen die anderen, was schon gebaut wurde. Vielleicht haben wir am Ende des Wochenendes ja mehr Pyramiden rund um den Goldbergsee als in Ägypten.

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr auch eine Menschenpyramide bauen.



Die Pyramide dürft ihr anschließend stempeln.



Hört euch auf dem Weg zur nächsten Station die Geschichte Teil 3 an.



## AUFBRUCH AUS ÄGYPTEN – SACHEN PACKEN

**Zur Geschichte:** Als die Israeliten aufbrechen müssen, nehmen sie hastig ein paar Habseligkeiten mit auf die Reise. Ein bisschen Kleidung, etwas Proviant, ein Lieblingsspielzeug und praktische Dinge wie Messer, Seile oder Decken.

**Eure Aufgabe:** Hier erwartet euch ein Merkspiel. Packt in Gedanken ebenfalls euren Koffer. An der Leitplanke sind Gegenstände aufgeklebt, die man auf einer Reise braucht. Lauft an der Planke entlang und versucht, euch, so viele Sachen wie möglich zu merken. Habt ihr euch an alles erinnern können?

Ja? Spitze! Dann dürft ihr mit dem Stift einen (!) neuen Gegenstand aufmalen und an die lange Liste anfügen. Klebeband und Karten liegen bereit.

## EIN LANGER FUßMARSCH – FUßSPUREN HINTERLASSEN

**Zur Geschichte:** Vor den Israeliten liegt ein langer Weg. Werden sie es wirklich schaffen, Ägypten hinter sich zu lassen? Mose macht ihnen Mut und erinnert sie daran: Gott ist mit uns unterwegs!

**Eure Aufgabe:** Auch wir haben uns heute auf den Weg gemacht. Die wichtigsten Sachen für den langen Fußmarsch habt ihr bei der letzten Station hoffentlich alle eingepackt. Zwar werden wir heute keine Wüste durchqueren müssen, aber wer weiß schon, was auf dem Weg noch alles auf uns warten wird. Zum Glück gilt auch für uns: Gott ist mit uns unterwegs!

Ihr dürft nun mit Straßenmalkreide eure Fußabdrücke auf die Straße malen. Verziert sie mit bunten Farben und Mustern und schreibt eure Namen hinein. So können auch die Familien, die nach euch hier an dieser Stelle vorbeikommen, sehen, dass sie nicht allein sind auf dem Weg.



Das Feld mit der Fußspur dürft ihr nun stempeln.

Wir freuen uns, wenn ihr Bilder davon macht und sie in die Gruppe stellt.

## ÄGYPTEN LIEGT HINTER UNS – SCHAU GENAU

**Zur Geschichte:** Das Volk ist auf dem Weg und hat einen langen beschwerlichen Weg bereits zurückgelegt. Hier ist es Zeit für eine Rast.

**Eure Aufgabe:** Ihr habt die Möglichkeit in die Ferne zu schauen. Auf dem Beobachtungsturm liegen Ferngläser für euch bereit. Nehmt Euch Zeit, mit den Ferngläsern auf den Weg zurück zu schauen. Wo kommt ihr her? Welche Aufgaben habt ihr bereits bewältigt?

Schau genau: Wenn ihr mit den Ferngläsern genau schaut, dann findet ihr:



Eine ägyptische Stufenpyramide, die sich im Aufbau befindet.



Einen Tempel aus längst vergangenen Zeiten mitten in der Wüste.



Eine außergewöhnliche Felsformation in der weißen Wüste in Ägypten.



Und dann schaut auch einmal den Weg voraus.

Wo kann es gleich weitergehen? Welcher Weg führt das Volk ins gelobte Land?  
Welchen Aufgaben werden noch auf Euch warten?

**Schau genau:** Wenn ihr mit den Ferngläsern genau schaut, dann findet ihr:



Eine Quelle in der Wüste, um Wasservorräte aufzufüllen.



Das rote Meer, das in weiter Ferne vor Euch liegt.



Habt ihr alles erkundet und Euch neu orientiert, dann wird es Zeit Euren Weg fortzusetzen. Stempelt noch kurz das Fernglas und aufgepasst: Auf dem Weg bis zur nächsten Station gilt es wieder:

**Schau genau:** 7 Motive sind versteckt und warten darauf, von euch entdeckt zu werden.

## GOTT WEIST DEN WEG – SLACKLINE

**Zur Geschichte:** Auf ihrem Weg durch die Wüste wissen die Israeliten nicht genau, wo sie hingehen sollen. Sie haben keine Wanderkarte, keinen Kompass und kennen sich nicht aus. Doch Gott weist ihnen den Weg. Gott führt und schützt und begleitet sein Volk durch zwei besondere Erscheinungen: eine Feuersäule und eine Wolkensäule. Am Tag geht er ihnen in der Wolkensäule voran, nachts in der leuchtenden Feuersäule. So bleiben die Israeliten immer auf dem richtigen Weg und können Tag und Nacht gehen, sodass sie schnell vorankommen.

**Eure Aufgabe:** Balanciert auf der Slackline - mit oder ohne unterstützende Hände von Erwachsenen oder älteren Geschwistern. Stellt euch in eine Richtung vor, dass Gott in einer Wolkensäule vor euch hergeht und euch den Weg weist. Dreht euch nun um und balanciert zurück. Stellt euch vor, dass es dunkel ist (vielleicht schließt ihr sogar die Augen?!) und Gott euch als Feuersäule den Weg leuchtet.

Das Symbol der Wolke dürft ihr nun stempeln.



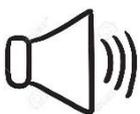
### Willst du noch mehr wissen? Dann lies hier weiter:

Die Wolkensäule ist auch ein Zeichen für den Schutz Gottes. Als die Ägypter den fliehenden Israeliten bedrohlich nahekomen, tritt die Wolkensäule von der Spitze des Zuges an sein Ende, stellt sich also zwischen die Ägypter und die Israeliten (1. Mose/Genesis 14,19-20) und schützt die Israeliten so vor den Verfolgern. Und auch beim Durchzug der Israeliten durch das Meer werden Wolken- und Feuersäule mit Gottes Hilfe für sein Volk verbunden (1. Mose/Genesis 14,24-25).

Feuer und Rauch begleiten Begegnungen mit Gott auch in anderen biblischen Erzählungen, sie sind Kennzeichen für das Erscheinen Gottes (z.B. 1. Mose/Genesis 15,17; 2. Mose/Exodus 3,2-5). Im Feuer ist Gott **zugleich leuchtend zugegen und doch unnahbar**. In Rauch oder Wolke ist er **zugleich sichtbar und doch verhüllt**. Beides macht deutlich, dass es den Menschen nicht möglich ist, Gott in seiner ganzen Heiligkeit und Herrlichkeit unmittelbar anzusehen. Besonders eindrücklich wird die Erscheinung Gottes am Sinai in 2. Mose/Exodus 19,16-20 erzählt.

Quelle: <https://www.die-bibel.de/lightbox/basisbibel/sachwort/sachwort/anzeigen/detaills/feuersaeule-wolkensauele/>

**Hört euch auf dem Weg zur nächsten Station die Geschichte Teil 4 an.**



## GOTT VERSORGT – PROVIANTKETTE FÄDELN

**Zur Geschichte:** Der Weg durch die Wüste ist weit. Eine Wüste ist ein karger Ort. Hier findet man nur wenig zu essen. Doch Gott versorgt sein Volk. Die Israeliten müssen in der Wüste keinen Hunger leiden.

**Eure Aufgabe:** Auch ihr sollt etwas zu essen bekommen. Öffnet je eine der Tüten, die für euch bereitstehen. Entsorgt den Müll bitte anschließend gleich in den danebenstehenden Mülleimer, damit die „Wüste“ nicht verwüstet wird, wenn ihr eure Wegzehrung vernascht.

Fädelt den Inhalt auf eine Schur und bindet sie an euren Stab, dann könnt ihr immer, wenn ihr eine kleine Stärkung braucht, etwas abbeißen.



Die Brezel darf nun gestempelt werden.

## DAS VERHEIßENE LAND – FLAGGE MALEN

**Zur Geschichte:** Gott hat den Israeliten versprochen, sie ins Verheißene Land zu führen. In der Bibel wird das verheißene Land auch „das Land, in dem Milch und Honig fließen“ genannt. Mit anderen Worten: Gott möchte die Israeliten in ein Land führen, in denen es ihnen an nichts fehlt. Dort können sie in Frieden und Freiheit leben.

**Eure Aufgabe:** Malt eine Flagge für das Land eurer Träume. Jede Familie bekommt eine Flagge. Redet darüber, wie es im Land eurer Träume aussieht, was es dort gibt, welche Regeln dort (nicht) gelten und so weiter. Bindet anschließend die Flagge an euren Stock.



Im Anschluss dürft ihr natürlich wieder stempeln. Welches Symbol könnte jetzt dran sein? Richtig! Die Flagge!

Wir freuen uns, wenn ihr Bilder davon macht und sie in die WhatsApp-Gruppe stellt. Den QR-Code zur Gruppe findet ihr hier.



## AM SCHILFMEER – ARME HOCH

Hört euch bitte vor Beginn der Station den letzten Teil der Geschichte, also Teil 5 an.



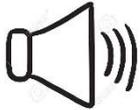
**Zur Geschichte:** Das Schilfmeer versperrt den Israeliten den Weg. Sie können nicht weiter. Nach vorne ist ihnen der Weg versperrt und hinter ihnen naht der Pharao mit seinen Truppen. Doch Gott greift ein. Mit seiner Hilfe entsteht mitten in den Fluten ein Weg. Die Israeliten können durch das Schilfmeer hindurch.

**Eure Aufgabe:** Alle bis auf einen stellen sich in zwei Reihen gegenüber auf, so dass ihr euch gegenseitig anschaut. Streckt euch eure Arme entgegen, so dass sie sich berühren und den Weg zwischen euch versperren. Derjenige, der nicht mit in der Reihe steht, läuft mit Anlauf auf den versperrten Weg zu. In letzter Sekunde reißt ihr die Arme hoch (wie bei einer La-Ola-Welle), so dass derjenige doch durchkann. Danach ist der nächste von euch dran. Redet darüber: wie ging es euch dabei?



Das Symbol mit der Welle dürft ihr nun suchen und stempeln.

## AM SCHILFMEER – DURCH DEN SCHLAMM



Hört euch bitte vor Beginn der Station den letzten Teil der Geschichte, also Teil 5 an.



**Zur Geschichte:** Nachdem Mose das Wasser geteilt hatte, mussten die Israeliten mutig sein und durch das Flussbett gehen. Das war sicher eine matschige Angelegenheit.

**Eure Aufgabe:** Wir machen es uns etwas leichter und tragen beim Waten durch den Schlamm Gummistiefel. Steig in den Schlamm hinab und lauf darin herum. Viel Spaß beim Herummatschen!



Das Symbol mit der Welle dürft ihr nun suchen und stempeln.

Wir freuen uns, wenn ihr Bilder davon macht und sie in die WhatsApp-Gruppe stellt. Den QR-Code zur Gruppe findet ihr hier.



## FAST GESCHAFFT – NUR AUF STEINEN IST MAN SICHER

**Zur Geschichte:** Viele Hindernisse mussten die Israeliten in der Wüste und im Schilfmeer überwinden. Sie mussten immer wieder lernen trotz Hindernissen im Vertrauen auf Gott weiterzugehen und auf das zu sehen, was sie mit Gott schon alles geschafft haben und wofür sie ihm dankbar sind.

**Eure Aufgabe:** Auch ihr habt einen langen Weg bereits zurückgelegt und seid fast am Ziel angekommen. Hindernisse, Hunger, Schlamm und mehr konntet ihr mit Gottes Hilfe hinter euch lassen. Ja, ihr könnt das gelobte Land sogar schon sehen! Doch auf dem letzten Stück des Weges nicht nochmal Geschicklichkeit gefragt: ihr dürft nur auf die „Steine“ treten, die mit Straßenmalkreide auf den Boden gezeichnet sind. Hüpfst also von Stein zu Stein, ohne das Gleichgewicht zu verlieren. Nennt dabei auf jedem Stein etwas, wofür ihr Gott dankbar seid, z.B. in eurer Familie, was euch bei der Stationenrallye gut gefallen hat, im Kindergarten, in der Schule, ...

Nach der Überquerung der Hindernisse seid ihr am Ziel, im gelobten Land. Herzlichen Glückwunsch! Das habt ihr wirklich super gemacht!

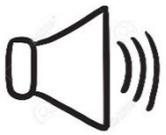
Wenn ihr möchtet, dürft ihr dort einmal ganz laut jubeln. Jeder darf hören, dass ihr und auch die Israeliten mit Gottes Hilfe ans Ziel gekommen sind.

WIR HOFFEN, IHR HATTET EINE GUTE ZEIT! DANKE FÜRS MITMACHEN!  
EUER KIKUCO-TEAM

# HERZLICH WILLKOMMEN ZU UNSRER KIKUCO STATIONENRALLYE

UM FOTOS ZU TEILEN UND WEITER INFORMIERT ZU BLEIBEN TRETET  
GERNE UNSERER WHATSAPP-GRUPPE BEI.

HIER DER EINLADUNGSLINK:



IMMER, WENN IHR DIESE LAUTSPRECHERSYMBOL SEHT, GIBT ES  
EINEN NEUEN TEIL DER GESCHICHTE.

HIER KÖNNT IHR EUCH DIE GESCHICHTE TEIL 1 ANHÖREN:

